

## HIGHSPEED MIT GRÜNSTROM

DIE BEIDEN HAMBURGER IT-SPEZIALISTEN GLOBALCONNECT UND XYRALITY SIND NICHT NUR TECHNISCH VORN, SONDERN AUCH ÖKOLOGISCH

In der Computerbranche, in der Wettbewerbsfähigkeit und Geschwindigkeit höchste Priorität haben, steht eine grüne Stromversorgung oft weiter hinten in der Prioritätenliste. Bei GlobalConnect ist das anders: Der Hamburger Glasfasernetz- und Datacenter-Betreiber bezieht seinen Strom seit 2011 von Greenpeace Energy. Und das bei einem erheblichen Energiebedarf allein schon für den Betrieb der Netze und die Kühlung seiner Hochleistungs-Computersysteme. In einem unauffälligen Bürobaubau in einem Gewerbegebiet verarbeiten lange Reihen blinkender Server Informationen und leiten sie fast in Lichtgeschwindigkeit weiter. Zur Sicherheit sind die Systeme für die Stromversorgung und Kühlung redundant ausgelegt, fällt eines aus, springt augenblicklich das Ersatzsystem ein. Bei der Stabilität der Systeme darf nichts dem Zufall überlassen werden. Und wirtschaftlich muss der Betrieb ebenso sein – ein Kriterium, das sich mit Ökostrom von Greenpeace Energy problemlos erfüllen lässt.

„Bei uns ist es Teil der strategischen Ausrichtung, grüne Energie zu nutzen“, sagt GlobalConnect-Manager Volker Buck. Das macht sich auch bezahlt. Denn für diverse Kunden ist ein CO<sub>2</sub>- und atomstromfreier Betrieb ein wichtiger Grund, zum Highspeed-Service von GlobalConnect zu wechseln. Zum Beispiel für Xyrality, ein Hamburger Game-Entwickler, dessen Spiele auf Smartphones, Tablets und im Browser laufen. Auch hier ist Geschwindigkeit essenziell – eine positive Umweltbilanz aber ebenso Unternehmensziel: „Auch in unserem hart umkämpften Markt gehört Nachhaltigkeit zu unserer Philosophie, und deshalb sind auch wir als Unternehmen Kunde von Greenpeace Energy“.

erklärt Sven Ossenbrüggen, Xyrality-Geschäftsführer, der zudem privat ein Mitglied der Energie-Genossenschaft ist.

Auch wenn die beiden Hamburger IT-Unternehmen derzeit noch als Pioniere herausragen, kommt ein Umdenken in der Branche inzwischen in Gang. Vor allem in den USA errichten Giganten wie Apple oder Google zunehmend eigene Windparks und Solarfarmen für ihre Rechenzentren, um ihren enormen Energiehunger klimafreundlich zu decken. Schnell zu sein reicht nicht, haben sie erkannt – um zukunftsfähig zu sein, müssen sie grüner werden.



Die virtuellen Welten von Xyrality werden mit Grünstrom programmiert

Geigen Sie uns Ihre Meinung!

Hier geht's zur Umfrage:  
[greenpeace-energy.de/umfrage-2015](http://greenpeace-energy.de/umfrage-2015)

Ob energy.aktuell, Newsblog, Facebook oder Twitter – wir nehmen auf vielen Kanälen Kontakt mit Ihnen auf und halten Sie auf dem neuesten Stand zu Greenpeace Energy. Doch wie finden Sie unsere Medien eigentlich? Was lesen Sie gern? Welche Themen interessieren Sie? Und vor allem: Was können wir besser machen?

**Ihre Meinung ist uns wirklich wichtig! Schenken Sie uns 10 Minuten Zeit für unsere Online-Umfrage.**

Für Ihr Engagement revanchieren wir uns mit noch besseren Informationen. Und mit einer kleinen Verlosung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!  
Ihr Greenpeace Energy-Team